

Malen mit der Schere

Fantasievolle Formen nach Matisse

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Astrid Jahns, Hannover

Ob gemalt, geschnitten oder modelliert – die Scherenschnitte des Künstlers Henri Matisse sind in dieser Unterrichtseinheit Ausgangspunkt für die Gestaltung fantasievoller Formen. Dabei lernen die Schüler nicht nur den Künstler und seine Arbeitsweise kennen, sie erfahren auch Wissenswertes über Farben und Farbkombinationen. Dieses Wissen wenden sie in ihren eigenen Arbeiten an und erzielen damit ein verblüffendes Zusammenspiel von Formen, Farben und Fantasie.



Mit der Schere gemalt wie Matisse

Das Wichtigste im Blick

Lerninhalte

- Den Künstler Matisse kennenlernen und sein Werk „Lagoon“ betrachten
- Farben und ihre Wirkung sowie die wichtigsten Farbkontraste kennenlernen
- Papier mit unterschiedlichen Verfahren einfärben
- Scherenschnitte anfertigen
- Nach zweidimensionalen Vorbildern dreidimensionale Formen modellieren

Kompetenzen

- Betrachten und Beschreiben eines Kunstwerks
- Auseinandersetzung mit einem Künstler und seinem Werk
- Kennen und Anwenden verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten
- Kennen und Anwenden plastischer Gestaltungsmöglichkeiten
- Kennen und Anwenden ausgewählter Farbgesetze

Interdisziplinärer Einsatz

- Deutsch: Fantasiegeschichte zum Bild „Lagoon“ von Matisse, Farb-Steckbriefe
- Musik: Töne zu Farben, Formen und Kontrasten

Dauer

ca. 8 Unterrichtsstunden

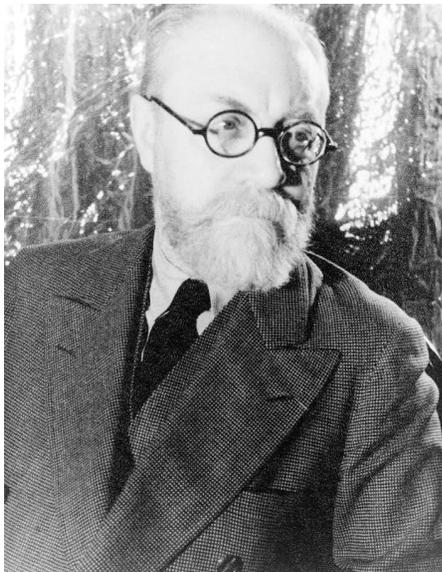
Mit Farbfolie!

Vorbereitung	Material
1./2. Stunde: Matisse, sein Werk „Lagoon“ und seine Farben- und Formensprache kennenlernen	
Den Künstler kennenlernen	
<input type="checkbox"/> Infoblatt M 1 im Klassensatz kopieren	
Werkbetrachtung „Lagoon“	
<input type="checkbox"/> Overheadprojektor mit Folie M 2 bereitstellen, untere Hälfte mit Blatt abdecken <input type="checkbox"/> Für ergänzende Informationen ggf. nochmals Infoblatt M 1 bereithalten	
Die Farben- und Formensprache kennenlernen	
<input type="checkbox"/> Overheadprojektor mit Folie M 2 bereitstellen, obere Hälfte mit Blatt abdecken	
Formen ausmalen und zeichnen	
<input type="checkbox"/> Arbeitsblätter M 3 und M 4 im Klassensatz kopieren <input type="checkbox"/> Steckbrief M 5 nach Bedarf zur Differenzierung kopieren	<input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> Filz- und/oder Buntstifte
3. Stunde: Ein Form-Farb-Memo-Spiel gestalten	
Form-Farbpaare finden	
<input type="checkbox"/> Spiel M 6 im Klassensatz kopieren oder die Folie kopieren und projizieren	
Ein Form-Farb-Memo-Spiel gestalten	
<input type="checkbox"/> Anleitung M 7 im Klassensatz kopieren <input type="checkbox"/> Ggf. Vorlage für Spielkarten von CD 20 ausdrucken und im Klassensatz kopieren	<input type="checkbox"/> Zeichenpapier (A4-Format), farbiges Transparentpapier, ggf. Laminiergerät, ggf. Karton <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> Bleistift, Schere, Klebestift
6. Stunde: Scherenschnitt-Collagen aus selbst gefärbtem Papier	
Farben und Formen bei Matisse	
<input type="checkbox"/> Für Wiederholung ggf. Folie M 2 oder die Arbeitsblätter M 3 und M 4 bereithalten	

Papier einfärben	
<input type="checkbox"/> Um die Verfahren des Farbauftrags zu erläutern, Anleitung M 8 ggf. als Folie kopieren und projizieren <input type="checkbox"/> Anleitung M 8 im Klassensatz kopieren <input type="checkbox"/> Um die Blätter nach dem Trocknen pressen zu können, Bücher o. Ä. zum Beschweren bereithalten	<input type="checkbox"/> Zeitung oder Folie zum Abdecken der Tische, Finger- oder Acrylfarben, Pappteller o. Ä. (für die Farben), festes weißes Papier (A4-Format), Auftragswerkzeug (Spachtel, Spachtelkamm, Rolle, Tücher) Tipp: Die Spachtel können Sie aus festem Karton selbst herstellen. <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> Malerkittel o. Ä.
Scherenschnitt-Collagen gestalten	
	<input type="checkbox"/> Zeichenpapier (A4-Format) <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> rotgefärbtes Papier, Bleistift, Schere, Klebestift oder Flüssigkleber
7./8. Stunde: Formen modellieren und bemalen	
Farben und Formen nach Matisse	
<input type="checkbox"/> Für die Wiederholung ggf. Folie M 2 oder die Arbeitsblätter M 3 und M 4 bereithalten	
Formen modellieren	
	<input type="checkbox"/> Folie oder Zeitung zum Abdecken der Tische, Klumpen Modelliermasse (lufttrocknend)
Formen bemalen	
<input type="checkbox"/> Quiz M 9 nach Bedarf Differenzierung kopieren	<input type="checkbox"/> Folie oder Zeitung zum Abdecken der Tische <input type="checkbox"/> <u>Schüler:</u> Deckfarbenkasten, Pinsel, Behälter mit Wasser
Angebot zur Leistungsbeurteilung: M 11 und M 12	

M 1

Wer war eigentlich dieser Henri Matisse? – Infoblatt



Henri (Émile Benoît) Matisse wurde am 31. Dezember 1869 in Le Cateau-Cambrésis (Frankreich) geboren.

Matisse fing mit 21 Jahren an zu malen. Damals malte er noch Landschaften, Personen oder auch nur die Gesichter der Personen. Auch Obstschalen, Vasen und ganze Innenräume kamen in seinen Bildern vor.

Die Farben bei Matisse

Er verwendete vor allem die Grundfarben:

Gelb, Rot und Blau ● ● ●

und die Mischfarben:

Orange, Violett und Grün ● ● ●

Selten mischte er zu diesen Farben etwas hinzu. Matisse mochte am liebsten klare, reine Farben.

Durch das Kombinieren dieser Farben erzielt Matisse kontrastreiche Bilder – also Bilder, bei denen die Farben gegensätzlich sind. Solche Kontrastfarben bringen sich gegenseitig zum Leuchten und wirken sehr lebendig.

Matisse gehörte zu einer Künstlergruppe, die man „Les Fauves“ nennt. Das ist Französisch und bedeutet „die wilden Tiere“, denn die Leute fanden die Bilder dieser Künstler sehr wild. Auch in den Bildern der Fauves kamen vor allem klare, kontrastreiche und leuchtende Farben vor.

Die Formen bei Matisse

Im Laufe der Zeit veränderte sich seine Art des Malens. Die Motive wurden immer einfacher, Details ließ Matisse weg. Am Ende bestanden seine Bilder nur noch aus wenigen farbigen Formen und Linien.

Die Scherenschnitte von Matisse

Später wurde Matisse sehr krank. Er musste die meiste Zeit im Bett liegen oder im Rollstuhl sitzen. Weil er auch nicht mehr so gut malen konnte, erfand er eine besondere Technik. Er schnitt einfache Formen aus Papier aus, die er einfärbte. Diese Formen nennt man Scherenschnitte. Die einzelnen Scherenschnitte klebte Matisse zu einem Bild zusammen. Ein solches Kleeblatt heißt Collage.

Im Alter von 84 Jahren starb Matisse am 3. November 1954 in seiner Wohnung in Nizza (Frankreich).

Lagoon von Henri Matisse

M 2



© Succession H. Matisse / VG Bild-Kunst, Bonn 2018 / 2013 MoMA, New York / Scala Group, Florence

Farben und Formen wie bei Matisse



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de